

Vereinigte Evangelische Gemeinde Bremen-Neustadt
St. Pauli · Zion · Matthias-Claudius auf dem Weg



GEMEINDEBRIEF

JAHRGANG 14, AUSGABE 56

DEZEMBER 2022, JANUAR, FEBRUAR 2023

Frieden auf Erden



Paix sur terre

Hévenu Shalom Aléchem

Peace on earth

Мир на земле



Es wird kein Volk wider das andere das
Schwert erheben, und sie werden hinfort
nicht mehr lernen, Krieg zu führen

Micha 4, 3

Inhalt		
3	➤	Nur Mut!
4	➤	Weihnachtsspende
5-7	➤	Advent
8	➤	In eigener Sache
9	➤	Jugend
10-11	➤	Neue Gesichter
12-17	➤	Gottesdienste
18-20	➤	Musik in der Gemeinde
21-24	➤	Kinder & Familie
25	➤	Cafés
26-29	➤	Gruppen & Veranstaltungen
30	➤	Ansprechpartner & Adressen
31	➤	Mit auf den Weg
32	➤	Augenblicke

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Vereinigten Evangelischen Gemeinde Bremen-Neustadt (Anschriften s. S. 30)

GESCHÄFTSFÜHRENDER KIRCHENVORSTAND
Silke Gronert (verwaltende Kirchenvorsteherin), Wolfgang Teuber, V.i.S.d.P.
neustadt@kirche-bremen.de

Druck: Drucksachen die Drucker,
Am Ristedter Weg 21, 28857 Syke

Redaktionsteam: Doris Alfert-Krämer (d.ak), Gerwin Braun (gb), Silke Gronert (sg), Thomas Lieberum (tl), Holger Pinnow-Lochnikar (hpl).

Nachdruck und Vervielfältigung (auch auszugsweise) nicht ohne schriftliche Genehmigung. Grafiken oder Cliparts sind, wenn nicht anders angegeben, von Gemeindebrief.de, openclipart.org, pixabay.com oder eigene Kreationen.

Weihnachten? Echt jetzt? Gerade jetzt!

Wir leben in Zeiten „multipler Krisen“. Ich mag sie hier gar nicht mehr alle aufführen, betroffen sind wir alle, allerdings manche mehr, manche weniger. Und jetzt auch noch Weihnachten? Ja, gerade jetzt. Weihnachten. Kurz innehalten, auf dem finnischen Basar (S. 6) und mit den Luciensängerinnen (S. 13) einen Hauch von skandinavischer Weihnacht erleben, am Adventsnachmittag für Senior*innen eine schöne Zeit verbringen (S. 6), den Advent gemeinsam mit anderen Menschen bei „feuer & flamme“ auf dem Neuen Markt begehen (S. 5). Dort treffen wir uns bestimmt alle, wenn die Krippenspiele aufgeführt werden (S. 15). Apropos Weihnachten: Tatsächlich sind manche Menschen derzeit mehr von den Krisen betroffen. Diesen Menschen können Sie mit unserer Weihnachtsspende helfen; sie kommt direkt dort an, wo die Not am größten ist (S. 4).

Neu in der Gemeinde sind eine Vikarin (S. 11) und im Gemeindehaus St. Pauli der Referent*innen-Pool der Evangelischen Jugend (S. 10). Und neu sind auch „Orte der Wärme“ in der Gemeinde (S. 3).

Und wenn Sie gerne weiterhin einen gedruckten Gemeindebrief ins Haus bekommen wollen, lesen Sie bitte auch Seite 8.

Ihnen allen einen geruhsamen Advent, schöne Erlebnisse und besinnliche Weinachten!

Ihre Doris Alfert-Krämer

**Redaktionsschluss der
Ausgabe März, April, Mai.
2023 ist am 11. Januar**

Orte der Wärme - oder: Auf der Suche nach der Hoffnung

Kriege, Krisen, Kälte, Kosten. Es ist derzeit doch zum Kotzen. Und zum Klagen. Krisen machen Angst. Droht eine Atomkatastrophe? Können wir uns dem Klima anpassen? Kann ich mir das Leben leisten? Wir können nun seufzend klagen, den Kopf senken. Das ist wohltuend. Seufzen und die Last ausatmen. Klagen und von der Angst erzählen. Den Kopf senken und die Welt für einen Moment ausblenden. Und wir können seufzen, klagen, den Kopf heben. Auch das wohltuend. Die Welt sehen, mit klarem Blick. Wir Menschen sind richtig gut darin, Krisen zu trotzen, die Nase in den Wind zu halten, uns einer Situation anzupassen, sie zu verändern. Resilienz - eine menschliche Superkraft.

Was ist denn Resilienz?

Du seufzt. Denkst: Resilienz jetzt auch noch? Was denn noch? Aber Resilienz ist eine gute Sache. Sie hat, grob zusammengefasst, drei Wurzeln. 1. Wir haben Menschen an unserer Seite. 2. Wir tun etwas. 3. Wir finden das Leben sinnvoll. Das klingt doch ganz gut, oder? Diese drei sind doch auch im Angesicht von Krieg, Krise, Kälte und Kosten ganz kommod. Hier also ein Plan für die nächsten Monate.

Gemeinsam und warm ist besser als kalt und allein

Wir schaffen „Orte der Wärme“ in unseren Gemeindezentren. Warme Orte, an denen Menschen sich treffen. Warme Orte, an denen Menschen etwas tun und lassen können. Warme Orte, an denen Menschen über sich selbst und die Welt nachdenken können. Bremenweit werden kirchliche Räume zu „Orten der Wärme“.

Und wie wird das bezahlt?

Die bremische Kirche hat Extra-Kirchensteuereinnahmen bekommen aufgrund der steuerpflichtigen Energiekostenpauschale. Dieses Geld wird vollständig für Projekte ausgegeben, die Menschen in den Stadtteilen stärken. Das Projekt „Orte der Wärme“ wird gemeinsam mit dem Diakonischen Werk Bremen e.V. umgesetzt. Kirchengemeinden können Erprobtes ausweiten und neue Ideen verwirklichen. Nach 2 ½ Jahren Corona ist das trotz Kriegen, Krisen, Kälte und Kosten ein kolossal kraftvoller Ausblick.

„Orte der Wärme“ in der Neustadt

In der Gemeinde Neustadt legen wir mit zwei Projekten gleich los. Wir weiten das Dienstags-Frühstück in St. Pauli aus, nun heißen wir bis 13:00 Uhr Gäste willkommen. Wir sind auch nicht mehr draußen, sondern im Gemeindesaal. In der Wärme sitzen, schnacken, sich beraten, nach Herzenslust Gemeinschaft erleben.

Und mit einem zweiten Projekt starten Familien immer freitags in Matthias-Claudius „Gemeinsam ins Wochenende“. Ab 16:30 Uhr wird gekocht, geklönt, gespielt, gedacht. Es wird warm und wohlig.

Den Kopf heben

Nun denn. Heben wir den Kopf. Halten die Nase in den Wind. Trotzen gemeinsam den Kriegen und Krisen, der Kälte und Kosten.

Eure Pastorin Ragna Miller



Weihnachtsspende 2022 | Heimat ist Geschmackssache

Ein Mensch braucht Essen. Und einen Ort, an dem er zuhause ist.
Essen kostet Geld. Zuhause findet man nicht überall.
Geld haben nicht alle Menschen. Und fliehen müssen viele dieser Tage.

Wir leben in einem der reichsten Länder der Welt, und doch gibt es viele, die sich ihr Essen nicht leisten können. Und es gibt viele, die wir nicht hineinlassen - in unser Land, in unsere Häuser.

„Wenn ihr gegessen und getrunken habt, seid ihr wie neu geboren, seid stärker, mutiger, geschickt zu eurem Geschäft.“ So sagte Herr Goethe. Und nicht nur der wusste, wovon er spricht, auch die Bibel hilft uns auf die Sprünge: „Bitte die Armen an deinen

Tisch. Dann wirst du glücklich sein, denn du hast Menschen geholfen, die sich dir nicht erkenntlich zeigen können.“

Dem Hungernden zu essen geben, dem, der Durst hat, ein Glas Wasser reichen, den Menschen, die sich nach einem Lächeln und einem Kaffee sehnen, genau dieses zu schenken - das gehört zu unserem Gemeindeleben dazu. Und genauso macht unser Gemeindeleben das Zusammenleben mit Menschen von hier und von dort aus. Die einen sprechen Arabisch, die anderen Ukrainisch, wieder andere sprechen Farsi oder Urdu.... Wir arbeiten mit Herzblut daran, dass sich Menschen bei uns Zuhause fühlen.



Genau das will aber auch finanziert sein. **Die Weihnachtsspende 2022 erbitten wir deshalb für die Arbeit mit Geflüchteten und die Finanzierung des Bremer Talers.** Der Bremer Taler ist ein Gutschein, mit dem Menschen eine warme Mahlzeit beim Bremer Treff erhalten. An jedem Dienstag verteilen wir diese Gutscheine beim Dienstagsfrühstück in St. Pauli.

Vielen Dank für jeden Euro!

Ihre Gemeindevertretung

feuer & flamme | Advent auf dem Neuen Markt

Der Neue Markt ist ein Platz mitten in der Alten Neustadt, zwischen St. Pauli-Kirche und Westerstraße. Nahebei liegt auch das Hachez-Quartier und die Weser ist nicht weit. Der Platz belebt sich mehr und mehr. Inmitten von Kneipe, Frisör*in, der besten Pizza der Stadt und Secondhandladen blüht das Leben auf. Und in der Adventszeit? Wird es auf dem Neuen Markt besonders schön!

An jedem Dienstag kann man da singen und Kerzengläser basteln und Chören lauschen und filzen und Posaunen bestaunen und Seilspringen und tanzen und Glühwein trinken und klönen und ins Feuer gucken und was weiß ich noch alles machen...

**feuer & flamme auf dem Neuen Markt | 29.11. | 6.12. | 13.12. | 20.12.
| immer 17:00-19:00 Uhr**



Advents- und Weihnachtslieder am Feuer

An den Mittwochen in der Adventszeit laden wir in den Innenhof von Zion ein, um gemeinsam um den Feuerkorb zu sitzen (oder zu stehen) und zu singen. Zur Gitarrenbegleitung werden wir traditionelle als auch unbekannte und moderne Advents- und Weihnachtslieder singen. Wer ein weiteres Musik-Instrument mitbringen möchte, kann das gerne tun! Zur Stärkung gibt es Erwachsenen- und Kinderpunsch oder eine Tasse Tee. Kommen Sie gerne vorbei!

Mi. 30.11., 14.12. und 21.12. von 16:00-18:00 Uhr; Gemeindezentrum Zion

Finnischer Basar

Am Samstag vor dem 2. Advent verwandelt sich das Gemeindezentrum Zion in ein kleines Paradies für in Bremen lebende Finnen und für Finnland liebende Bremer*innen. Am 3. Dezember findet von 12:00 bis 17:00 Uhr wieder der finnische Basar bei uns statt. Viele angebotene Artikel sind selbst hergestellt, viele Waren gibt es sonst nur in Finnland zu kaufen. Im Theatersaal werden Essen und Trinken angeboten. Dort können Interessierte bei finnischen Köstlichkeiten ins Gespräch kommen und an der traditionellen Tom-bola teilnehmen.

Es ist der erste Basar nach zweijähriger Corona-Pause. Außerdem ist ein neues und jüngeres Team am Start. Als Gemeinde freuen wir uns sehr und unterstützen den finnischen Basar von ganzem Herzen. Kommen Sie gerne vorbei!

Sa., 03.12., 12:00-17:00 Uhr; Gemeindezentrum Zion



Adventsfeiern für Seniorinnen und Senioren

Kerzen flackern, Kuchen ist aufgeschnitten, Kaffeeduft liegt in der Luft und man hört die Klänge von „Tochter Zion“. Es ist endlich wieder Zeit für zwei wunderbare Adventsnachmittage für Seniorinnen und Senioren. Ein Nachmittag für die Seele: Gesang und Darbietungen, Lachen und Essen, Zeit, um sich verwöhnen zu lassen.

Herzlich willkommen am **Di., 6. Dezember um 15:00 Uhr in St. Pauli**, oder am **Mi., 7. Dezember um 15:00 Uhr in Zion**.

Wenn Sie in St. Pauli den Treppenlift benutzen wollen, kommen Sie bitte rechtzeitig.

Zum Schutz von uns allen bitten wir Sie, vor dem Besuch des Adventsnachmittages einen Schnelltest zu machen. Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Pastor*innen Thomas Lieberum, Birgit, Locnikar und Ragna Miller

Auch in diesem Jahr: Gedankliche Marzipankartoffeln

Marzipankartoffeln schmelzen im Mund und beruhigen die Seele ungemein. Adventliches Lieblingsgemüse, diese kleinen, süßen Kartoffeln. In diesem Adventskalender für Erwachsene findet Ihr 24 gedankliche Marzipankartoffeln. Für jeden Tag einen kleinen Gedanken, der vielleicht im Kopf schmilzt und die Seele nährt.

Greift ruhig täglich zu bei den Kartoffelchen oder verschenkt sie auch weiter.... Ihr findet sie wie immer auf unserer Homepage unter dem Titel „Gedankliche Marzipankartoffel“:

www.gemeinde-neustadt.de

Süße Grüße sendet Pastorin Ragna Miller



Schnauze, das Christkind kommt | Adventsgeschichte in 24 Kapiteln

Hurra, Bruno und Soja sind zurück. Der dicke Mischlingshund und die verrückte Katzendame erleben wieder aufregende 24 Tage vor Weihnachten. Warum? Weil Brunos Frauchen ein Baby erwartet. Ein echtes Baby ist in ihrem Bauch und der ist schon ganz schön rund.... Der Termin für die Geburt ist ausgerechnet an Heiligabend! Da haben Bruno und Soja natürlich so einige Fragen: Ist das Baby das Christkind? Wie war das, als Bruno und Soja zur Welt kamen?

Die 24 Tage bis Weihnachten werden wieder anders als geplant. Ihr dürft gespannt sein. Jeden Tag ab 7:00 Uhr findet Ihr eine neue Folge der Adventsgeschichte auf www.gemeinde-neustadt.de.

Viel Spaß beim Hören wünschen Imke Brumund und Ragna Miller

Flötenkonzert Fantasien

Unsere Blockflötenlehrerin Jette Beyer hat im Sommer den Rundgang zum 200jährigen Jubiläum des Friedhofs Buntentor musikalisch gestaltet. Nun gibt sie in der Kapelle auf dem Friedhof ein eigenes Konzert. Mittelpunkt dieses Solo-Rezitals ist die Fantasie als musikalische Gattung, wie sie zur Zeit Bachs und Telemanns üblich war. Das Konzertprogramm besteht dabei aus Fantasien von G. Ph. Telemann und Präludien von J. S. Bach und wird abgerundet durch Tanzsätze sowie zwei zeitgenössische Stücke. Die Blockflötistin Jette Beyer greift die Idee der Fantasie mit verschiedensten Bedeutungsebenen auf und kreiert so ein spannendes Programm mit Musik unterschiedlicher Epochen. Der Eintritt kostet 12 Euro, ermäßigt 8 Euro.

**So., 11.12. um 17:00 Uhr,
Kapelle des Friedhofs Buntentor**

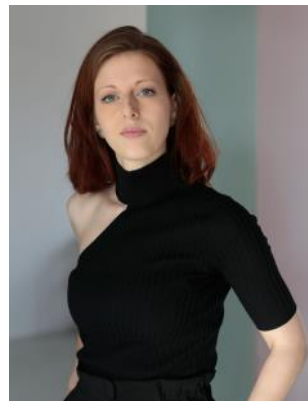


Foto: Julia Baier

Blättern - der kleine Unterschied! Ein Aufruf!

Blättern - und finden. In einem Gemeindebrief (GB) von März, April, Mai 2014 (Jahrgang 6, Ausgabe 21) finde ich die Abschiedsworte von Pastor Willimzig, das Interview „ein Mann für alle Fälle“, einen Gottesdienstplan sowie viele Hinweise auf Veranstaltungen in unserer Gemeinde. Das nächste Heft (6/22) hat die Protestdemo gegen fehlende Hortplätze als Titelbild, im Herbst 2015 (7/27) wird die neue Pastorin vorgestellt, das Heft danach (7/28) befasst sich mit Geflüchteten in unserer Gemeinde, das Heft im Herbst 2016 (8/31) war den Jugendlichen unserer Gemeinde gewidmet. Und während Heft Frühjahr 2019 (11/41) noch die 10jährige Fusion der drei Neustadtsgemeinden thematisierte, hatte im Sommer 2020 (12/46) auch uns das Thema Corona endgültig erreicht bzw. wir ihm ein Themenheft gewidmet, in dem Gemeindeglieder zu Wort kamen. Im Jahr darauf freuten wir uns über das 50. Heft und noch ein Jahr weiter: der Ukrainekrieg! Es gibt auch „schwere“ Themen aus dem Inneren der Gemeinde, wenn z.B. unsere Jugendlichen das Thema „Catcalling“ aufgreifen (Heft 52) oder sich mit ihrem Glauben auseinandersetzen (14/54). Und rund um diese Themen zuverlässig: der Gottesdienstplan, Musik- und andere Veranstaltungstipps, hilfreiche Hinweise, Berichte von und über Menschen aus unserer Nachbarschaft, Ereignisse und Veranstaltungen - ein papiernes Spiegelbild unserer großen, bunten Gemeinde. Ist das nicht schön? Das Zurück-Blättern eine Zeitreise, das Blättern im „frischen“ Brief eine Entdeckungstour.

Dieser Gemeindebrief wird in einer Auflage von insgesamt rund 14.000 Exemplaren für die ganze Neustadt gedruckt, davon z.B. etwa ein Drittel rund um das Gemeindezentrum Zion in rund 33 Straßen verteilt. Warum erzähle ich Ihnen das? Weil der gedruckte Gemeindebrief akut in Gefahr ist. Das liegt nicht am Redaktionsteam, wir arbeiten nach wie vor ehrenamtlich, d.h. ebenso gerne wie kostenlos! Es liegt auch nicht an den Druck-Kosten, die sind eingeplant und werden vor allem für die Menschen, die weder zu Fuß noch digital gut unterwegs sind, gerne ausgegeben. Sondern: Es wird immer schwieriger, Menschen zu finden, die diesen vom Format her leichten, nur inhaltlich manchmal schwergewichtigen (s.o.) Gemeindebrief austragen. Zugegeben: Es gibt Einzelne, die protestieren, wenn ihnen das Heft ungefragt in den Briefkasten gesteckt wird. Zugegeben, bei manchen der Neustädter Haushalte wandert er direkt ins Altpapier. Aber ich möchte behaupten: Bei einem Großteil der Neustädter wird er zumindest durchgeblättert, bei vielen intensiv gelesen. Das geht aber nur, solange sich Menschen finden, die diese Papierausgabe zu den Menschen hintragen.



Wollen Sie uns unterstützen? Einfach viermal im Jahr in einigen Straßen in Ihrer Nähe den Gemeindebrief in Briefkästen stecken? Geben Sie sich einen Ruck, melden Sie sich in unserem Gemeindeservicebüro! Viele profitieren. Und können weiterhin blättern - und finden.

(d.ak)

Konfirmand*innen-Unterricht in der Neustadt

Mit dem neuen Jahrgang sind wir in den Herbstferien auf die erste Freizeit gefahren. Mit dem Fahrrad ging es auf dem Weser-Radwanderweg nach Verden. Eine Woche haben wir uns mit den Themen Abendmahl und Gemeinschaft beschäftigt. Dazu haben wir Filme und Theaterstücke entwickelt, Texte geschrieben, Bilder gemalt und Foto-Stories (z.B. mit Sockenpuppen) erstellt.

Am Ende haben wir mit allen 90 (!) Teilnehmenden einen gemeinsamen Abendmahls-Gottesdienst gefeiert.

Im November haben die Konfis an unterschiedlichen Projekten vor

Ort teilgenommen (Krieg und Frieden, Sterben und Tod, Rollenspiel oder Kinderkirche, soziale Gerechtigkeit). Gemeinsam werden wir die Weihnachtsgottesdienste vorbereiten. Von Januar bis März werden wir uns mit den zehn Geboten und dem Vaterunser beschäftigen. Auf der nächsten Freizeit in den Osterferien stehen die Taufen und das Glaubensbekenntnis im Mittelpunkt. Haben Sie Fragen zur Arbeit mit Konfirmand*innen, wenden Sie sich gerne an Pastor Thomas Lieberum.



Referent:innen-Pool der Evangelischen Jugend Bremen (Pool)

Der Pool ist mit einem Teil seiner diakonisch-pädagogischen Mitarbeitenden im Dachgeschoss des St. Pauli Gemeindezentrums eingezogen.



Christian Kück

Die Arbeit des Pools ist als gemeindekooperativ zu beschreiben: Egal ob Haupt- oder Ehrenamtliche, Gemeinde oder Kooperationsregion, gemeinsam mit ihnen entwickelt der Pool die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen weiter und gibt fachliche Impulse und Ideen für diese Arbeit.



Steffi Stross



Dorina Diesing

Der Pool der Evangelischen Jugend gestaltet darüber hinaus gesamtkirchlichen Aktionen und Projekte der Evangelischen Jugend Bremen mit, wie zum Beispiel das Danke-Event für ehrenamtlich Engagierte „Ball der Stars“ oder Großevents wie „wild & selig“.

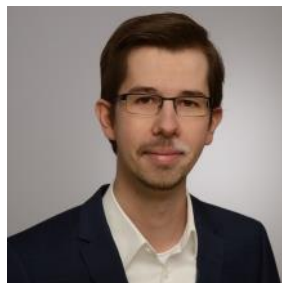


Thomas Staenicke



Ole Leopold

Ein Schwerpunkt der Pool-Arbeit ist die Aus- und Weiterbildung von jungen Ehrenamtlichen in den Juleica-Kursen (Jugend-Leiter*innen-Card) oder auf Teamzeiten. Weitere aktuelle Themen und Projekte sind zurzeit unter anderem:



Ulf Brunzlow

Das „Wohnwagen-Projekt - Die Kirche nicht im Dorf lassen“, „Vision Quest - Praktische Theologie und Schöpfung als Auszeiten für junge Menschen“, „Tohuwabohu - Kinder machen Kirche“ sowie „Konfi-Camps“ in Grömitz und Wittenberg.

Da die Mitarbeitenden des Pools bisher über mehrere Standorte verteilt ihre Büros hatten, freuen wir uns, jetzt ein gemeinsames „Zuhause“ in St. Pauli zu haben.

Auf die Zusammenarbeit und die Entwicklung gemeinsamer Projekte mit den Kolleginnen und Kollegen und der Gemeinde vor Ort freuen wir uns!

Neu in der Neustadt

Seit ein paar Wochen bin ich als Vikarin in der Gemeinde unterwegs. Beim Gottesdienst am Reformationstag habe ich schon viele neue Gesichter gesehen - und es werden immer mehr! Auch hier möchte ich mich noch einmal kurz vorstellen:

Ich, Johanna Weirich, bin in Heidelberg geboren, aber in Bremen aufgewachsen. Als Kind und Jugendliche war ich viel in Unser Lieben Frauen und im Dom unterwegs. Dabei habe ich viel erlebt - Kindergottesdienst (erst als Teilnehmerin, dann als Mitarbeiterin), Reisen nach Taizé, die Organisation von Jugendgottesdiensten... All das hat mich

dazu motiviert, Theologie zu studieren. Dazu kehrte ich nach Heidelberg zurück. Während meines Studiums verbrachte ich ein Semester als Gaststudentin am Tamilnadu Theological Seminary in Madurai in Südindien. Seitdem interessiere ich mich sehr für indisches Christentum.

Deshalb habe ich an mein Theologiestudium noch eine Doktorarbeit angegeschlossen, für die ich mich intensiver mit diesem Thema beschäftigt habe. Dazu war ich noch zweimal für mehrere Monate in Indien unterwegs. Danach habe ich meine Arbeit geschrieben und währenddessen einige Jahre als Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Uni Heidelberg gearbeitet. Nun ist die Arbeit - endlich! - fertig.

Nun freue ich mich auf das Vikariat in der Neustadt, auf viele neue Eindrücke und Erlebnisse in den Gottesdiensten und in den Gemeindegruppen!



Foto: J. Weirich

Einladung zum Neujahrsempfang

Auch 2023 wollen wir das neue Jahr mit einem kleinen Empfang begrüßen. Dieses Mal feiern wir am Sonntag, dem 15. Januar im Saal des Gemeindezentrums St. Pauli.

Beginnen werden wir mit einem Gottesdienst um 11:00 Uhr, den unsere drei Pastores gemeinsam gestalten werden. Anschließend sind alle zu einem Empfang bei Suppe und Brot, Saft, Sekt und Kaffee eingeladen.



Wir werden auf die Corona-Jahre zurückblicken und neue Pläne für die Zukunft schmieden – und nett miteinander ins Gespräch kommen.

Alle, die sich unserer Gemeinde verbunden fühlen, sind sehr herzlich eingeladen!

**So., 15. Januar um 11:00 Uhr,
Saal im Gemeindezentrum St. Pauli**



feier | amen - Gottesdienst & Party am Freitagabend

Dreimal ausprobiert und für sehr gut befunden: **feier | amen** - unsere Veranstaltung am Freitagabend. Er beginnt mit einem Feierabend-Gottesdienst um 19:00 Uhr im St. Pauli-Saal. Ein Gottesdienst mit Kaltgetränk und Slampoetry-Texten, ein reizvoller Gedanke gerahmt von Musik und Gebet...

Nach dem Segen könnt ihr natürlich einfach eurer Wege gehen, hinein ins Wochenende. Wenn ihr aber bleiben wollt, dann heißt es Tanzen und gemeinsam Feiern. Ein hervorragender Start ins Wochenende. (Und natürlich könntest Du auch nur zur Party kommen...!)

Es wäre wunderbar, wenn alle etwas zu einem Buffet beisteuern: Käse, Fingerfood, Salate oder was euch so einfällt! Getränke stellen wir mit einer Selbstkosten-Spendenbox zur Verfügung. Und für Musik sorgt DJ Gynta.

Das nächste Mal **feier | amen ist: am 9. Dezember und am 10. Februar, jeweils ab 19:00 Uhr in St. Pauli.**

Herzlich willkommen im **feier | amen** sagen Ragna Miller & Team



Evas Töchter

Die Frauengruppe Evas Töchter trifft sich im Dezember nicht, sondern startet erst wieder im Januar. Am Donnerstag, 26.01. möchten wir uns mit der Metapher „Clownin Gott“ (Gisela Matthiae) beschäftigen. Am 24.02. wird voraussichtlich der Weltgebetstag mit dem Land Taiwan im Mittelpunkt stehen. Wir treffen uns im Gemeindezentrum St. Pauli, 19:00 Uhr (neue Anfangszeit!). Wir wünschen allen eine gesegnete Weihnachtszeit und ein gutes Neues Jahr!

Der Gemeindebrief wird von ehrenamtlichen Helfer*innen kostenlos an alle Haushalte im Gemeindegebiet verteilt. Für diejenigen, die nicht Mitglied unserer Gemeinde sind, verstehen wir ihn als nachbarschaftlichen Gruß.

Lucia-Sängerinnen aus Schweden zu Gast

In der Adventszeit kommen traditionell die Lucia-Sängerinnen aus Schweden zu uns. Das war vorletztes Jahr gar nicht möglich, letztes Jahr nur eingeschränkt. Jetzt dürfen wir sie aber wieder erwarten: Im Gottesdienst am

2. Advent
(4. Dezember)
werden sie
um 10:00 Uhr
feierlich in
den Kirch-
raum in Zion
einziehen. Die
Lucia mit ih-
ren brennen-
den Kerzen
auf dem Kopf
wird dabei
begleitet von
ganz in Weiß
gekleideten
Sänger*innen.



Die Tradition knüpft an eine Legende an, nach der eine junge Frau in Italien im vierten Jahrhundert versteckten Christen Nahrung gebracht hat und auf einem ihrer Wege umgebracht wurde. In Schweden wird an die Lucia jedes Jahr am 13. Dezember gedacht, sie ist dort wesentlich bedeutender als bei uns der Nikolaus. Als Gemeinde freuen wir uns sehr auf ihren Auftritt und Gesang und laden Sie herzlich ein, den Gottesdienst mitzufeiern. Im Anschluss sind alle zum Kirchkaffee eingeladen!

So., 04.12., 10:00 Uhr, Kirchraum im Gemeindezentrum Zion

Musik am Kamin

In der Adventszeit gibt es im Kaminzimmer in Zion einen Musik-Nachmittag mit irischen, schottischen und englischen Liedern, dargeboten von den bei-



Foto: Michael Junger

den Irish Music Formationen „Saoirse“ (mit Gitarre, irischer Harfe, Fiddle, Banjo und Gesang) und „O'Tara“ (mit Gitarre, Bodhrán und Gesang). Vorgetragen werden verträumte Balladen, sehnsüchtige Liebeslieder, Freiheitslieder und Geschichten aus und über Irland. Der Eintritt ist frei, der Hut geht rum.

**Freitag, 09.12. um 17:00 Uhr,
Kaminraum in Zion**

Das Friedenslicht ist wieder da!

Wie schon in den vergangenen Jahren kommt das Licht, das von einem Kind in der Geburtsgrötte in Bethlehem in den Wochen vor Weihnachten entzündet wurde, zunächst per Flieger nach Wien und von dort durch unzählige Pfadfinderinnen und Pfadfinder in viele Orte in Europa und sogar den USA. Am Montag, dem 12. Dezember, um 18:00 Uhr wird das Licht dann im Rahmen eines ökumenischen Gottesdienstes im St. Petri Dom ausgeteilt. Wer es mit nachhause nehmen möchte, sollte eine Laterne oder ein Windlicht mitbringen.

Auch wir werden das Licht wieder in unsere Gemeinde holen, pflegen und an Heiligabend an die Menschen ausgeben. Bitte bringen Sie auch hier ein Windlicht oder eine Laterne mit. Es ist nicht nur schön als weihnachtliche Beleuchtung zuhause, es ist auch ein schönes Geschenk für Freunde und Verwandte, als Zeichen der Verbundenheit und des Friedens.

Das Kerzenlicht gehört zu Weihnachten und lässt den Raum friedlich erstrahlen. Das Entzünden und Weitergeben des Lichts erinnert an die weihnachtliche Botschaft und an unseren Auftrag, Frieden unter den Menschen zu verbreiten.

Das Motto dieses Jahres lautet „Frieden beginnt mit Dir“. Nur wenn wir bei uns anfangen, uns für den Frieden einzusetzen, kann aus dem Frieden in Dir ein Frieden in Uns werden. Die Weitergabe des Lichts ist dabei ein Weg, Grenzen und Religionen zu überwinden, Vertrauen aufzubauen und am Frieden mitzuwirken.

Ein frohes Weihnachtsfest wünscht Ihnen Ihre Silke Gronert



Foto: Lotz

Adventsnachmittag im Mehrgenerationenhaus

Am 3. Advent begrüßen wir Euch draußen und drinnen. Um 15:30 Uhr wird der Nachmittag eröffnet mit der Entzündung der dritten Kerze im Adventsgottesdienst für Groß und Klein. Und dann: Kerzen ziehen, Waffeln backen, Bratäpfel über dem Feuer drehen, coole Weihnachtssachen basteln, Glühwein und Kinderpunsch trinken. Herrlich, wenn es überall nach Zimt und Weihnachten duftet!

So., 11.12., 15:30 Uhr, Mehrgenerationenhaus Matthias-Claudius



Frohe Weihnachten

Heiligabend | dreimal gemeinsam auf dem Neuen Markt

Weihnachten nähert sich mit großen Schritten und wir Mitarbeiter*innen der Gemeinde Neustadt haben zusammengesessen. Haben geplant und nachgedacht. Und wir sind uns sicher: Diesmal schlagen wir Corona ein Schnippchen. Jawohl. Diesmal planen wir gleich alles anders. Draußen und gemeinsam. Mit tipptopp Technik und allem, was man braucht. Wir planen groß und wir feiern endlich wieder gemeinsam Weihnachten! Wir feiern drei wunderbare Gottesdienste auf dem Neuen Markt. Ihr könnt also alle kommen - mit Kind und Kegel, mit Klappstuhl und Regenschirm, mit Oma und Patenonkel. Es wird herrlich werden!

Engel, Hirten, Kind in der Krippe - alle werden dabei sein. Fürchtet Euch nicht, Euch ist ein Kind geboren! Wir sehen uns Heiligabend auf dem Neuen Markt!

15:00 Uhr - Gottesdienst mit Krippensingspiel & Kinderchor
Pastorin Birgit Locnikar

16:00 Uhr - Gottesdienst mit Krippenspiel der Konfis 1
Pastorin Ragna Miller

17:00 Uhr - Gottesdienst mit Krippenspiel der Konfis 2
Pastor Thomas Lieberum



Radiogottesdienst | 25. Dezember | 10:00 Uhr | St. Pauli

Heiligabend sehen wir uns alle auf dem Neuen Markt. Und am 1. Weihnachtsfeiertag - am 25. Dezember - können wir uns sehen. Wir feiern Gottesdienst in der Kirche St. Pauli. Oder Ihr könnt uns anhören: denn dieser Gottesdienst wird ein Radiogottesdienst sein. Radio Bremen sendet aus der Kirche St. Pauli unseren Weihnachtsgottesdienst. Kommt also gerne zahlreich, damit wir gemeinsam singen und beten und Weihnachten feiern. Oder schaltet das Radio an und feiert am Küchentisch mit uns Gottesdienst: UKW 88,3.

Es grüßen Ragna Miller und Nora Köhler

GOTTESDIENSTE

Sonntag 27.11.	11:00 Uhr	„Frieden ist ein Tuwort“ 1. Advent Familien-Gottesdienst mit Pastorin Ragna Miller mit Hort-Team	St. Pauli Saal
Sonntag 04.12.	10:00 Uhr	„Es werde Licht!“ Gottesdienst mit 2. Advent Lucia-Sängerinnen aus Schweden Pastor Thomas Lieberum	Zion Kirchraum
Freitag 09.12.	19:00 Uhr	feier amen - „Tritt fest auf. Mach's Maul auf. Hör bald auf.“ Pastorin Ragna Miller	St. Pauli Saal
Sonntag 11.12.	15:30 Uhr	Advents-Gottesdienst für Groß 3. Advent und Klein mit Feuerschale, Kerzenziehen & Plätzchen Pastorin Birgit Locnikar	Matthias- Claudius
Sonntag 18.12.	18:00 Uhr	Sehnsucht - musikalischer 4. Advent Abend-Gottesdienst Pastorin Birgit Locnikar	St. Pauli Saal
	15:00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel und Kinderchor - Pastorin Locnikar	
Samstag, 24.12.	16:00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel und Heiligabend Konfirmand*innen - Pastorin Miller	Neuer Markt
	17:00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel und Konfirmand*innen - Pastor Lieberum	
Sonntag, 25.12.	10:00 Uhr	Radio-Gottesdienst 1. Weihnachts- tag „Von Hirten und anderen Helden“ Pastorin Ragna Miller	St. Pauli Kirche
Samstag, 31.12.	18:00 Uhr	Was für ein Jahr! Gottesdienst mit Altjahresabend Jahresrückblick und Abendmahl Pastor Thomas Lieberum	Zion Theatersaal
Sonntag, 08.01.	11:00 Uhr	Königliche Mordpläne - die andere 1. So. nach Epiphanias Seite der Weihnachtsgeschichte Vikarin Johanna Weirich	Matthias- Claudius
Sonntag, 15.01.	11:00 Uhr	Gottesdienst mit Neujahrsempfang 2. So. nach Epiphanias (mit Suppe & Brot) Pastores Miller/Lieberum/Locnikar	St. Pauli Saal
Sonntag, 22.01.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmand*innen 3. So. nach Epiphanias & einer Konfirmation Pastor Thomas Lieberum	Zion Kirchraum
Sonntag, 29.01.	11:00 Uhr	Heiter bis wolzig - Gottesdienst Letzter So. nach Epiphanias Pastorin Birgit Locnikar	Matthias- Claudius

Sonntag, 05.02. Septuagesimae	18:00 Uhr	Abendbrot mit Jesus Gottesdienst mit Abendmahl Vikarin Johanna Weirich	Zion Theater- saal
Freitag 10.02.	19:00 Uhr	feier amen - Pastorin Ragna Miller	St. Pauli Saal
Sonntag, 12.02. Sexagesimae	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmand*innen zu den Zehn Geboten Pastor Thomas Lieberum	St. Pauli Saal
Sonntag, 19.02. Estomihi	11:00 Uhr	Familien-Gottesdienst mit KITA-Team Pastorin Birgit Locnikar	Zion Theater- saal
Sonntag, 26.02. Invokavit	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl „Ein Jahr Krieg in der Ukraine“ Pastor Thomas Lieberum	Zion Theater- saal
Sonntag, 05.03. Reminiszenz	18:00 Uhr	Krimi-Gottesdienst: Mord & Totschlag auf dem Weinberg Pastorin Ragna Miller	Matthias- Claudius



Gottesdienste vor Ort

Haus der Schwesternschaft (St. Pauli-Deich 26):
Einmal im Monat am Dienstag um 15:30 Uhr
(13.12., 10.01. und 14.02.)
mit Pastor Thomas Lieberum



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Kirche mit Kindern

Einmal im Monat wird die St. Pauli-Kirche zur Kinderkirche. Samstags in der Zeit von 10:00 bis 11:30 Uhr treffen sich hier Kinder im Alter von 4 - 12 Jahren, um ihren Gottesdienst zu feiern.

Dabei geht es immer laut und fröhlich zu. Denn neben einer biblischen Geschichte und Liedern gibt es auch Angebote, um das Gehörte und Erlebte kreativ umzusetzen.

Nächste Termine:

3. Dezember, 14. Januar, 4. Februar und 4. März.

Kontakt: Diakonin Imke Brumund Tel.: 01577-3541584

Chöre unserer Gemeinde

Kantorei (Nora Köhler), in St. Pauli, montags 20:00 Uhr

Jugendkantorei (Nora Köhler), St. Pauli, montags 17:00 Uhr

Neustädter Vokalensemble (Nora Köhler), in St. Pauli,
Termine nach Vereinbarung



Grafik: Müller

Kinderkantorei (Nora Köhler)

dienstags in St. Pauli	13:30 Uhr	Singspatzen 1 (Kindergarten ab 4)
	16:00 Uhr	Kinderchor 1, 1.- 4. Klasse
mittwochs Karl-Lerbs-Schule	12:00 Uhr	Schulchor (2.- 4. Klasse) (pausiert derzeit)
donnerstags in St. Pauli	13:30 Uhr	Singspatzen 2 (Vorschulkinder)
donnerstags in Matthias-Claudius	15:45 Uhr	Singspatzen 3 (Kindergarten ab 4)
	16:30 Uhr	Kinderchor 2, 1. - 4. Klasse

Mittwochschor (Thomas Ohlendorf)	mittwochs 18:00 Uhr	} in St. Pauli
Jungbläser (Hauke Dahms)	donnerstags 17:00 Uhr	
Posaunenchor (Hauke Dahms)	donnerstags 18:30 Uhr	

Musikunterricht

In allen drei Häusern findet durch qualifizierte Musikpädagogen

Instrumental- und Vokalunterricht statt.

Informationen erhalten Sie von

Mila Potiyenko (01520 1 96 79 80) und Nora Köhler (0152 22711318).



Grafik: J_Alves

KirchentagsCHORprojekt:

Wir machen eine kleine Probenpause bis nach Weihnachten. Im neuen Jahr geht es dann mit zwei Projektabschnitten weiter: 16.01.23 - 20.02.23 und dann wieder ab dem 17. April bis zum Kirchentag in Nürnberg. Neben den gewohnten Zeiten am Montag ist ein zentraler Termin der Gottesdienst am Kirchentagssonntag, dem 5. Februar um 17:00 Uhr im Dom.

Nicht nur Weihnachten naht! Nein, auch der Deutsche Evangelische Kirchentag in Nürnberg! Wir fahren hin!

Ja, du und sie und er, sie und er und ... und ich! Meldet euch JETZT an! Jede(r) kann sich einzeln anmelden. Aber noch viel schöner ist es, in einer Gemeinschaft zu fahren. So könnt ihr entweder im Projektchor mitsingen und als Mitwirkende(r) dabei sein oder als normal Teilnehmende(r) euch uns anschließen. Ich melde euch dann an und ihr habt direkt Kontakt zu anderen begeisterten Kirchentagsbesuchern.

Schreibt mir gerne eine Mail oder ruft mich an. Eure Kantorin Nora Köhler
kirchenmusik.neustadt@kirche-bremen.de oder 015222711318

Kinder- & Jugendkantorei in der Neustadt

Richtig singen! Richtig atmen! Richtig sprechen! Sich ausdrücken können! Erste Notenkenntnisse erwerben! Die Stimme gezielt einsetzen. Das können die Chorkinder bei uns lernen. Und zwar in einer lebendigen Chorgemeinschaft! Und wie geht das besser als gemeinsam auf Freizeit zu fahren.

So habe ich im nächsten Jahr am 18. März vor, mit dem Kinderchor zum Festival junger Stimmen nach Bramsche zu fahren. Mit dem PROJEKT „Sing Bach“ wird dies ein wunderbares Ereignis. Gepröbt wird dafür in den bekannten Kinderchorproben.

Willst du das auch? Dann MELDE DICH bei mir!

Unser Angebot wurde im letzten Jahr enorm bereichert: Zunächst durch Spenden finanziert und dann von Bundesfördergeldern getragen, konnten wir die Gesangspädagogin & Sängerin Kristina Schönbeck für uns gewinnen. Organisiert um die Chorproben herum hat sie mit den Kindern einzeln und in Kleingruppen direkt an den persönlichen Stimmen gepöbt und unterstützt uns im mehrstimmigen Singen.

Das wollen wir im nächsten Jahr unbedingt weiterführen. Dazu bedarf es aber weiterer Gelder. Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns mit einer Spende (Spendenzweck „Kinder- & Jugendkantorei“) unterstützen! Ganz herzlichen Dank dafür!

Nun wünsche ich Ihnen und euch eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit! Lasst eure Herzen und Stimmen erklingen! Die Chorkinder werdet ihr mit einem Singspiel „Großer Stern, was nun?“ von Peter Schindler im Familiengottesdienst am Heiligabend hören können.



Foto: Nora Köhler

Offene Liederabende

In einer lockeren Gruppe treffen wir uns seit einem Jahr am ersten Donnerstag im Monat um 20:00 Uhr im Seminarraum im Gemeindezentrum St. Pauli. Wir spielen und singen Lieder, die mitgebracht oder gewünscht werden. Ob das neue Pop-Musik, Folksongs oder alte Schlager sind, ist egal. Es sind immer auch Lieder dabei, die wir erst zusammen lernen. Alle singen mit und an Instrumenten haben wir meist Gitarre, Ukulele, Klavier und manchmal etwas Percussion oder Flöten dabei. Alle Instrumente sind willkommen. Ein Grundstock an Liedern ist vorhanden und wir können Liedtexte (bzw. Leadsheets mit Akkorden) mit dem Beamer an die Wand werfen. Eine richtige „musikalische Leitung“ gibt es nicht, das lösen wir demokratisch, reihum und niederschwellig. Wir sind auch kein Chor, eher eine Liederunde am Lagerfeuer, nur ohne Lagerfeuer (vielleicht mal mit Kerze). Es braucht keine Anmeldung, man kann gerne spontan an dem Abend vorbeikommen.



Die nächsten Termine sind: **Donnerstag, 1. Dezember** (da werden wir um Weihnachtslieder nicht herum kommen), **5. Januar 2023, 2. Februar und 2. März jeweils um 20:00 Uhr.**

Fragen, Rückmeldung, Liedervorschläge gerne per E-Mail an:

gerd.echterhagen@posteo.de

Neues aus der DIAKONIE

Die Thermobecher sind da! Welche Thermobecher...?? Ah, zurück zum Anfang:

Mit Hilfe des Diakonischen Werks und des Ausschusses „für Diakonie und gesellschaftliche Verantwortung“ der Bremischen Evangelischen Kirche konnten wir für unsere Gäste des Frühstückscafés unsere Idee verwirklichen und Thermobecher bestellen. Diese werden nun seit ein paar Wochen dienstags ausgegeben und ermöglichen ein wärmendes Getränk auch über unsere Cafézeiten hinaus. Das dient der Nachhaltigkeit und dem Klima.



Bisher erfolgte die Getränkeausgabe in Pappbechern. Da wir coronabedingt ja unsere Ausgabestelle vor die Tür des Gemeindezentrums St. Pauli verlegen mussten, wäre eine Ausgabe in Tassen mehr als problematisch gewesen.

Die Thermobecher müssen immer wieder mitgebracht werden und das funktioniert wirklich gut.

Während der kalten Monate verlegen wir unser Café von draußen in den Gemeindesaal und verlängern die Zeiten ein bisschen. Damit bieten wir unseren Gästen nicht nur „Speis und Trank“ sondern auch Platz zum Aufwärmen.

Ideensammlung neue Möbel fürs Foyer...Musik, Essen Elternchancen - Angebote für Eltern in der Gartenstadt Süd

Mit Unterstützung des Europäischen Sozialfonds und des Bundesfamilienministeriums konnte das Projekt „Elternchancen-SelbstLernnetzwerk Gartenstadt Süd“ im Juli starten.

Nach einer bunten Auftaktveranstaltung am 15.09. und einem gelungenen Sommerprogramm für Eltern und Kinder am Strand sind nun auch alle Angebote angelaufen. Diese können drei Jahre laufen, ergänzt und erweitert werden, weil die Projektlaufzeit bis 2025 geplant ist.



Foto: Angela Wilhelms

An jedem Wochentag findet ein Angebot, das sich an unterschiedliche Zielgruppen richtet, verteilt auf die Kooperationspartner Grundschule, Spielplatz und Gemeindezentrum statt. Am Montag geht's mit dem „Frauencafé Salute“ im Gemeindezentrum Matthias-Claudius von 13:00-15:00 Uhr und einem anschließenden Sprachcafé für Frauen, denen es schwer fällt Deutsch zu lernen, los. Jeden Dienstag findet ein „Elterncafé international“ in der Grundschule Karl-Lerbs-Straße von 15:30-17:00 Uhr statt. Gemeinsam mit der Schulsozialarbeiterin wurden bisher Fragen zum Ganzttag, zur Betreuung in den Ferien, zu den Fördermöglichkeiten der Kinder oder zu Klassenfahrten besprochen. Jeden Mittwoch findet im Gemeindezentrum von 14:00-16:00

Uhr der „Familientreffpunkt“ im Schwerpunkt mit Familien mit Migrations- und Fluchterfahrung statt. Hierbei geht es um Problemlösungen im Alltag. Jeden Donnerstag bietet Sevil Kur-Aydin dann als Elternbegleiterin auf dem Spielplatz in der Theodor-Storm-Straße einen aktionsorientierten „Kreativ-Treffpunkt“ von 15:00-18:00 Uhr für Eltern und Kinder an, die besonders in der „Coronazeit“ wenig unternehmen konnten. Hier helfen auch „gemeinsame Ausflüge“ zu erlebnisreichen Orten in Stadt und Land. Als Abschluss der Woche bieten die Elternbegleiterinnen einen „Frühstückstreff“ mit verschiedenen Schwerpunkten an. Am ersten Freitag im Monat geht es um gesunde Zutaten und die Gesundheit von Kindern und Eltern, am 2. Freitag gibt es ein arabisches Frühstück mit Unterstützung der Kulturcoaches und am 3. Freitag im Monat richtet sich das Frühstück im Schwerpunkt an Alleinerziehende, begleitet von Mary Dierssen. Darüber hinaus finden monatlich Exkursionen zum „Lernort Bauernhof“ statt. Alle Angebote beinhalten auch eine Kinderbetreuung durch ehrenamtlich tätige Personen oder werden gemeinsam mit den Eltern rotierend angeboten.

Ziel des Projektes ist es, neben der Stärkung und Unterstützung der Eltern bei der Förderung ihrer Kinder auch die Partner im Stadtteil besser zu vernetzen. Hinzu kommen Netzwerkpartner, die das Projekt unterstützen, wie z.B. das Jugendamt, das Evangelische Bildungswerk Bremen, der Verein Stadt-Land Ökologie e.V. mit der Entwicklung neuer Selbst-Lernangebote. Wer Interesse hat, mehr zu erfahren, das Projekt zu unterstützen oder mitzuwirken, kann sich bei Angela Wilhelms unter 0162-1771936 melden oder zur offenen Sprechstunde jeden Dienstag von 8:30-10:00 Uhr oder am Mittwoch von 16:00-17:00 Uhr im Gemeindezentrum Matthias Claudius kommen.

Alle Angebote sind offen für interessierte Eltern oder interessierte neue Partner. Wir freuen uns auf Sie.

Kontakt: Angela Wilhelms, 0162-1771936

Erlebnisort Bauernhof - Lernen für die Zukunft auf den Spuren unserer Lebensmittel

Kinder der Kita St. Pauli, Pädagogen, Köche und alle hauptamtlichen Mitarbeitenden der Gemeinde besuchten im Herbst einen Bauernhof. Kinder der Kitas Matthias-Claudius und Zion werden dies auch noch erleben. Der Landesverband der Evangelischen Kindertagesstätten bietet mit dem Projekt „Schöki-Kita“ (Schöpfungskita) Kindern aus Kitas u.a. an, auf dem Bauernhof die Herkunft und Qualität unser Lebensmittel kennenzulernen, um mehr Gemüse und weniger Fleisch zu konsumieren.

Alle Kinder der Kita St. Pauli konnten bereits am 12. und 13.10.2022 einen Biohof besuchen. Die Erwachsenen hatten den Biohof von Meyer Toms schon am 30.09.2022 auf dem Betriebsausflug kennengelernt. Mit einem gesunden Frühstück, das sich jedes Kind eigenhändig mit einer Flockenquetsche herstellte, ging es los. Haferflocken geben Kraft für weite Wege über den Acker, durch die Gewächshäuser bis zu den Bienen. „Vor Bienen muss man keine Angst haben, wenn man sie nicht in Angst versetzt“, erklärte Jürgen Büttelmann von der gleichnamigen Imkerei, der einen Teil seiner Bienen auf dem



Foto: Angela Wilhelms

Hof hat. Er zeigte den Kindern, wie die Bienen leben, und gemeinsam suchten sie die Königin im Bienenschaukasten. Mit Hermann Meyer Toms ging es über den Acker, neue Gemüsesorten wie gelbe und rote Beete oder Steckrüben, die Blüten vom Fenchel und vieles mehr zu probieren. Kartoffeln, Tomaten und Birnen konnten ebenfalls geerntet und probiert werden. Auf dem Trecker ging es dann über Stock und Stein - über die Felder - die kleinen Füße konnten ausruhen. Für müde Füße wurde zum Abschluss noch ein eigenes Kräutersalz hergestellt, das die Kinder ihrer Kitaköchin als Geschenk mitbrachten. Essen herzustellen ist viel Arbeit, das stellten die Kids auch auf dem Hof bei der Zubereitung von Salat aus dem frisch geernteten Chinakohl fest, der auf dem Acker fast so groß war wie das jüngste Kind. „Der sieht im Laden aber ganz anders aus“, stellten die PädagogInnen fest. Und frisch geerntet schmeckt dann auch das selber zubereitete Mittagessen zum Abschluss besonders gut. Es fällt kaum auf, dass das Essen auch ohne Fleisch lecker ist und satt macht. Noch nicht alle trauten sich, den „Regenbogensalat“ zu probieren, aber Kullerkartoffeln mit Kräuterzauber-Quark kamen bei allen gut an.

Auf dem Betriebsausflug gefiel den meisten vor allem die Herstellung von „Oxymel“, ein Trunk zur Stärkung der Abwehrkräfte im Winter, der mit Silke Büttelmann gemeinsam hergestellt wurde. Er enthält Kurkuma, Ingwer, Honig und Essig, gemischt mit Wasser. Elfriede aus dem Gemeindezentrum Matthias-Claudius hat gleich zu Hause mehr davon hergestellt. Für die Ehrenamtlichen der Gemeinde ist für 2023 ein ähnlicher Ausflug geplant.

Die Exkursionen wurden in Kooperation mit stadtland+, dem Verein „Bildungsnetzwerk Naturkost Bremen“ und dem Biolandhof Meyer Toms organisiert.

Antje Pohle-Berré, Angela Wilhelms

Hallo, Gott! - Kita-Andachten und Kaffeetrinken für Kinder & Eltern in der Abholzeit

Seit dem letzten Sommer gibt es eine kleine und feine Veranstaltung in der Kita. „Hallo, Gott!“ - so heißt sie. „Hallo, Gott!“ ist eine Mini-Andacht, findet immer mittwochs und einmal im Monat statt. Und danach gibt es Kaffee, Kuchen, Snacks, Fragen, Kennenlernen. Das Ganze findet in der Abholzeit statt. „Hallo, Gott!“ wandert durch die Gemeinde Neustadt: am 1. Mittwoch im Monat in Matthias-Claudius und am 2. Mittwoch in der Kita Pauli, jeweils um 15 Uhr. Am dritten Dienstag gibt es eine Aktion im Hort. Am 4. Mittwoch heißt es „Hallo, Gott!“ in der Krippe Zion um 15:30 Uhr.

Die aktuellen Termine findet Ihr immer unter www.gemeinde-neustadt.de und Eltern, Kinder, aber auch Omas, Patenonkel und alle, die kleine Mini-Gottesdienste mögen, sind herzlich willkommen.

Es grüßen Ragna Miller und Birgit Locnikar

Gute Nachbarschaft tut gut!

Seit nunmehr 16 Jahren hat die Initiativegruppe -nebenan- Gute Nachbarschaft tut gut! ehrenamtlich Nachbarschaftshilfe in unserer Gemeinde angeboten.

Zukünftig beschränkt sich unser Engagement nur noch auf die Begleitung von Erstklässler*innen der Grundschulen an der Kant- und Oderstraße zum St. Pauli Hort in der Großen Johannisstraße zum Schuljahresbeginn.

Wir danken der Gemeinde für die jahrelange freundliche Unterstützung und besonders den zahlreichen Helfer*innen, die uns über viele Jahre ihre Zeit geschenkt haben und es teilweise immer noch tun.

Unsere Erfahrung zeigt, dass das nachbarschaftliche Miteinander in der Neustadt gut funktioniert und dies wird hoffentlich auch so bleiben.

-nebenan- Renate Esselmann-Hanraths



Offener Kindertreff in St. Pauli

Spielen, quatschen, schnippeln, kleben, kleksen, hämmern, basteln, weben. Schulkinder von 6 bis 12 Jahren können sich im Kindertreff kreativ ausprobieren oder einfach nur zusammen Spaß haben.

Immer dienstags von 15:00 bis 17:00 Uhr (außer in den Schulferien)

Jüngere Kinder sind mit Begleitperson auch herzlich willkommen.

Kontakt: Diakonin Imke Brumund
Tel.: 01577-3541584



Café Salute für Familien & Senioren

Willkommen Große und Kleine!

Hier begegnet ihr euch bei Kuchen, Kaffee, Limo und Obst, denn werktags ist das Café Salute für alle geöffnet, 14:00 bis 17:00 Uhr.

Freut euch auf den Duft nach Plätzchen und Waffeln in der Adventszeit!

Weitere Spezialitäten:

Mittwochs: Internationales Familiencafé mit Kinderangeboten und kulinarischen Köstlichkeiten! Da können sich Familien aus Bremen und anderswo begegnen.

Freitags: 1.+ 2. Fr., Eltern-Kind-Frühstückstreffen

3. Fr.: Alleinerziehenden-Frühstück, 9:00-11:00 Uhr.

Freitags: Seniorencafé mit Bingo oder Ostfriesentee oder Geschichten, 15:00-17:00 Uhr.

(Voraussichtlich) Freitags: Start ins Wochenende für Familien mit Spaß, Action, Entspannung und Abendbrot ab 17:00 Uhr.

Termine und Näheres zu den Spezialitäten findet ihr hier:

www.gemeinde-neustadt.de

Wir freuen uns auf deinen Besuch im Café Salute des Mehrgenerationenhauses Matthias-Claudius und über Menschen, die Lust haben mitzumachen!

MAK-Termine

Eine gute Idee in Deinem Kopf? Lust, einfach mitzumachen? Endlich mal ein eigenes Angebot verwirklichen? Schaut vorbei zur Mitarbeitenden-Konferenz (MAK) der Haupt- und Ehrenamtlichen im Mehrgenerationenhaus Matthias-Claudius!

Di., 6.12., 13:00 Uhr | Mi., 14.12., 17:00 Uhr: Weihnachts-MAK mit Bratäpfeln

Di., 10.1., 13:00 Uhr | Mi., 25.1., 17:00 Uhr

Di., 7.2., 13:00 Uhr | Mi., 22.2., 17:00 Uhr

Café Zion

Unser Zion-Café hat auch im Winterhalbjahr geöffnet, außer in den Weihnachtsferien. Jeden Nachmittag von Montag bis Donnerstag (15:00-18:00 Uhr) bewirbt unser ehrenamtliches Team alle Gäste mit Kaffee und Tee, kalten Getränken und verschiedenen Süßigkeiten. Sie können wählen zwischen Hafer- oder Kuhmilch. Interessierte können gerne in die Arbeit mit einsteigen! Zu besonderen Anlässen (Konzerte, Vorträge) ist das Café auch am Wochenende geöffnet. Wir hoffen auf viele anregende Begegnungen zwischen Jung und Alt sowie bekannten und unbekannten Gesichtern. Herzlich willkommen!



Geselliger Sonntag

Wir laden wieder ein zum Klönen und zu einem kleinen Programm in das St. Pauli Gemeindezentrum. Beginn immer um 15:00 Uhr. Wir haben viele schöne Sonntagnachmittage mit unseren Gästen verbracht und freuen uns auf das neue Jahr. Im Dezember kommen wir am 4. Advent (18.12.) zu unserer Vorweihnachtsfeier zusammen. Danach schauen wir in das neue Jahr 2023. Im Januar treffen wir uns wie immer an jedem 3. Sonntag im Monat: Im Januar ist das der 15.1., im Februar der 19.2. und im März am 19.3. Allen unseren Gästen wünschen wir gesegnete Weihnachten und ein gutes Neues Jahr.

Bleiben Sie behütet! Frauke Clausen, Doris Rossoll, Inge Exner

Gemeinsam Mittag essen

Einmal im Monat laden wir zum gemeinsamen Mittagessen in den Theatersaal nach Zion ein. Außer im Advent ist es regelmäßig der 4. Mittwoch im Monat. Um 12:30 Uhr gibt es ein frisch zubereitetes Essen, jeweils mit Vorspeise, Hauptgericht und Nachtisch. Immer wird auch eine vegetarische Variante angeboten. Zum Abschluss gibt es eine Tasse Kaffee. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Die nächsten Termine sind: 14.12., 25.01. und 22.02.. Wenn Sie sich vorstellen können, ehrenamtlich bei der Organisation der Mittagstische zu helfen, freuen wir uns sehr.



Bitte melden Sie sich gerne bei Pastor Thomas Lieberum: 0421-59769521.

„Schnack um Drei“: Nachmittage für Ältere in Zion

Neben dem „Geselligen Sonntag“ in St. Pauli und dem „Seniorencafé“ in Matthias-Claudius gibt es einmal im Monat im Gemeindezentrum Zion einen „Nachmittag für Ältere“. Er heißt seit diesem Jahr „Schnack um Drei“. Wir machen es uns bei Kaffee und Kuchen gemütlich, singen gerne und laden regelmäßig zu Vorträgen oder besondere Aktionen ein. Jede und jeder ist herzlich willkommen! Im Dezember gibt es die Adventsfeier am Mi., 07.12. im Theatersaal. Die Treffen im neuen Jahr finden am 11. Januar und am 8. Februar jeweils von 15:00-16:30 Uhr im Raum Gerechtigkeit statt.

Trauergesprächskreis „Weiterleben“

Der Trauergesprächskreis „Weiterleben“ trifft sich regelmäßig jeden Monat. Die Gruppe ist offen für alle, die der Verlust eines nahen Menschen beschäftigt, unabhängig davon, wie lange der Tod schon her ist. Trauer lässt sich nicht steuern, weder erzeugen noch beenden. Der gemeinsame Austausch und das Reden können in der Verarbeitung helfen. Jede und jeder trauert unterschiedlich.



Wir treffen uns regelmäßig am letzten Freitag im Monat von 17:00-19:00 Uhr im Gemeindezentrum Zion im Kaminzimmer. In den Weihnachtsferien pausiert der Kreis. Die nächsten Treffen finden am 27. Januar und am 24. Februar statt. Möchten Sie mehr Informationen haben, fragen Sie bei Pastor Thomas Lieberum nach (Tel.: 59769521).

Lektor*innenkreis

Die Gottesdienste unserer Gemeinde feiern wir zusammen, dabei sind immer mehrere Menschen beteiligt. Neben den Pastor*innen und Organistinnen (und weiteren Menschen, die Musik machen) gibt es ein Team von Küster*innen (die alles für den Gottesdienst vor- und nachbereiten und auch im Ablauf helfen). Die Lesungen und Abkündigungen im Gottesdienst sind Aufgabe der Lektor*innen, bei Interesse auch die Mitwirkung bei den Psalm-Lesungen und den Fürbittengebeten.

Der Kreis der Lektor*innen trifft sich regelmäßig, um sich über die Gestaltung der Gottesdienste auszutauschen und die Sonntage zu verteilen. Das nächste Treffen findet am Do., 23. Februar um 17:00 Uhr in Zion statt.

Wenn Sie Interesse an dieser Aufgabe haben, können Sie gerne zu dem Kreis dazu stoßen. Informationen gibt es bei Pastor Thomas Lieberum.

Küsterei-Runde

Du zündest gerne Kerzen an? Du wolltest immer schon mal die Glocken läuten? Du magst es, Menschen zu begrüßen und ein wenig zu plaudern? Du kochst mit Begeisterung und Begabung Kaffee für viele Leute? Du würdest Dich gerne ehrenamtlich engagieren, und zwar lieber im Team als allein? Sehr gut, wir haben was für Dich: Unsere Gottesdienste werden meist von ehrenamtlichen Küster*innen begleitet. Immer 2-3 Menschen gemeinsam begleiten einen Gottesdienst. Die Termine verteilen wir 4x im Jahr und auf diesen Treffen besprechen wir auch Probleme und Ideen. Das reicht von „Wie sieht ein „coronakonformes“ Abendmahl aus?“ über „Warum funktioniert die Mikroanlage nicht?“ bis hin zu „Mit welcher Haltung begrüße ich Menschen im Gottesdienst?“.

Wir freuen uns über alle, die mitküstern wollen. Nähere Informationen gibt es bei Pastorin Ragna Miller (pastorin.miller@kirche-bremen.de) und das nächste Treffen ist am 23. Februar um 19:15 Uhr in St. Pauli.

Bibel im Gespräch

Bei „Bibel im Gespräch“ tauschen wir uns über den Predigttext für den folgenden Sonntag aus. Jede und jeder ist herzlich willkommen, biblische Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Wir sind kein fundamentalistischer Kreis, sondern eine Gruppe Interessierter, die sich über den Inhalt und die Bedeutung biblischer Texte unterhalten. Dabei würdigen wir die Bedeutung der Bibel, erfahren aber auch viel über die Vielschichtigkeit und die unterschiedlichen Auslegungsmöglichkeiten.



Wir treffen uns an den Donnerstag-

Abenden von 18:00-19:00 Uhr im Kaminraum von Zion. Im Dezember finden die Treffen am 01.12. und 15.12. statt. Die jeweiligen Bibeltexte und weitere Termine erfahren Sie auf unserer Homepage.

Besuchsdienstkreis

Alle Mitglieder unserer Gemeinde, die 80 Jahre und älter werden, bekommen zum Geburtstag einen Gruß von uns. In Corona-Zeiten haben wir die Grußkarte und das Heft nur abgegeben oder in den Briefkasten gesteckt; seit letztem Sommer bieten wir wieder „richtige“ Besuche an. Wir freuen uns auf interessante und persönliche Gespräche. Für den Besuchsdienstkreis, der sich regelmäßig zum Austausch trifft, suchen wir Ehrenamtliche, die sich vorstellen können, ältere Gemeindeglieder zu ihren Geburtstagen zu besuchen. Das macht nicht nur den Geburtstags-„Kindern“ Freude, sondern ist oft ein Quell guter Gespräche und Eindrücke aus sehr unterschiedlichen Biografien. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich gerne bei Pastor Thomas Lieberum. Das nächste Treffen findet am Mi., 14. Dezember um 15:00 Uhr in Zion statt.

Flüchtlings-Arbeitskreis

Seit über sieben Jahren gibt es den Neustädter Flüchtlings-Arbeitskreis, um die Arbeit mit Geflüchteten in unserem Stadtteil zu koordinieren und sich über Bedürfnisse und Ideen auszutauschen. Die Themen haben sich gewandelt, die Notwendigkeit der Integration und das Arbeiten gegen jede Form von Rassismus bestehen aber weiterhin. Seit dem Krieg in der Ukraine steht die Situation der Geflüchteten aus diesem Land im Vordergrund, viele von ihnen sind im ehemaligen TRYP-Hotel an der Neuenlander Straße untergebracht.

Wir treffen uns regelmäßig ca. alle acht Wochen. Das nächste Treffen findet am Mo., 16.01. um 18:00 Uhr in der AWO-Begegnungsstätte am Buntentorsteinweg statt. Die weiteren Termine und Orte erfahren Sie auf unserer Homepage. Informationen gibt es bei Pastor Thomas Lieberum. Eingeladen sind alle Interessierten aus der Bremer Neustadt (sowohl Privatleute als auch Vertreter*innen von Organisationen und Unterkünften), die sich für die Flüchtlings-Thematik interessieren.

7 Wochen ohne

Hier kommt ein kurzer Ausblick auf das nächste Heft, in dem wir etwas mehr von der neuen Fastenaktion der evangelischen Kirche berichten werden. Die Aktion beginnt bereits am Aschermittwoch, dem **22. Februar** und endet am 10. April. Sie hat das Motto „Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagen!“.

Wie können wir bei all den Krisen der letzten Zeit, den steigenden Kosten und dem Krieg in der Ukraine nicht verzagen? Bleiben Sie gespannt. Und wenn Sie sich schon vorher informieren wollen, um von Anfang an dabei zu sein, finden Sie weitere Informationen unter der Webadresse <https://7wochenohne.evangelisch.de/>.



© Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Weltgebetstag 2023 aus Taiwan

Am Freitag, dem 3. März 2023 feiern wir gemeinsam mit den Innenstadtgemeinden Dom, Unser Lieben Frauen und St. Johann den Weltgebetstag. Frauen aus Taiwan haben diesmal die Texte und Gebete für den Gottesdienst verfasst. Taiwan, Inselstaat im Pazifik, bestehend aus der Hauptinsel mit der Hauptstadt Taipeh, etwa so groß wie Baden-Württemberg, und über 100 kleinen Inseln. Lassen

Sie uns das demokratische Land kennenlernen mit seiner vielfältigen Natur, der wechselvollen Geschichte mit dem ständigen Konflikt mit China, dem Gegenüber von Hightech und Tradition, die vielfältige kulturelle Mischung und das religiöse Leben, beeinflusst von Daoismus und Buddhismus.

Grundlage für den Gottesdienst ist der Bibeltext im Eph 1,15-19 „Ich habe von eurem Glauben gehört“. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte. Glaube bewegt! Weltgebetstagsgottesdienst,

Fr., 3. März 2023, 18:00 Uhr, Kirche Unser Lieben Frauen.

Das Zion-Theater spielt wieder!

Nach über fünfjähriger Pause wird das Zion-Theater im März 2023 ein neues Stück auf die Bühne bringen. Es trägt den Titel „Der Himmel wartet nicht oder die Sache mit dem Bademantel“. Geschrieben hat es Robert Schlemmer, langjähriges Mitglied des Theater-Ensembles und Regisseur. Zum Inhalt: Verschiedene Menschen treffen sich nach ihrem doch recht plötzlichen Tod in einem Warteraum und ringen damit, wie es nun weitergehen wird. Dabei entspinnen sich tiefsinnige als auch abgründige Dialoge und wir erfahren angesichts des Todes viel über das, was uns im Leben wichtig ist.

Premiere wird am **Fr. 10. März 2023** auf der Bühne in Zion sein - im nächsten Gemeindebrief gibt es mehr Informationen zum Stück und alle weiteren Aufführungstermine!

ANSPRECHPARTNER UND ADRESSEN UNSERER GEMEINDE

PASTORINNEN / VIKARIN

Thomas Lieberum	Tel. 59 76 95 21	thomas.lieberum@kirche-bremen.de
Birgit Locnikar	Tel. 69 66 56 50	pastorin.locnikar@kirche-bremen.de
Ragna Miller	Tel. 69 66 56 06	pastorin.miller@kirche-bremen.de
Johanna Weirich	Tel. 24 19 74 66	johanna.weirich@kirche-bremen.de

DIAKONISCHE MITARBEITERINNEN

Imke Brumund	Tel. 0157 73541584	diakonin.neustadt@kirche-bremen.de (Kinder- und Familienarbeit)
Tim Bonßdorf	Tel. 0179 9601727	(Jugendarbeit)
Mary Dierssen	Tel. 69 66 56-59	Familienberatung.neustadt@kirche-bremen.de

PROJEKT ELTERNCHANCEN IN DER GARTENSTADT SÜD

Sevil Kur-Aydin: 0176 248 780 84 | Angela Wilhelms: 0162 1771 936

MUSIKALISCHE MITARBEITERINNEN

Nora Köhler	Tel. 0152 22711318	kirchenmusik.neustadt@kirche-bremen.de
Mila Potiyenko	Tel. 01520 1967980	mila.potiyenko@kirche-bremen.de
Hauke Dahms	Tel. 8 099 210	hauke.dahms@web.de (Posaunenchor)

KÜSTERINNEN UND HAUSMEISTER

Rebecca Eichinger-Döhling	Tel. 0152 29371300	ei-doe.bremen@web.de
Willem Barghoorn	Tel. 0174 1548655	willem.barghoorn@kirche-bremen.de

DIAKONIE Kontakt über das Gemeindebüro

KIRCHENVORSTAND vorstand.neustadt@kirche-bremen.de

GEMEINDEZENTREN: **St. Pauli**, Große Krankenstraße 11 | **Zion**, Kornstraße 31
MATTHIAS-CLAUDIUS, Wilhelm-Raabe-Straße 1

KINDERTAGESSTÄTTEN

KITA Matthias-Claudius, Wilhelm-Raabe-Str. 1, Tel. 69 66 56-60
Leitung: Allison Jebesen kita.matthias-claudius@kirche-bremen.de

KITA Zion, Gastfeldstr. 53, Tel. 69 66 56-70
Leitung: Antje Pohle-Berré kita.zion@kirche-bremen.de

Krippe Zion, Kornstr. 31, Tel. 69 66 57-40
Leitung: Tina Becker krippe.zion@kirche-bremen.de

KITA St. Pauli, Große Johannisstr. 90, Tel. 69 66 56-40
Leitung: Allison Jebesen kita.st-pauli@kirche-bremen.de

Horthaus St. Pauli, Große Johannisstr. 75; **Hort Zion**, Kornstr. 31,
Tel. 69 66 56-20
Leitung: Antje Pohle-Berré hort.st-pauli@kirche-bremen.de

Ihr gesuchter Ansprechpartner ist nicht aufgeführt?

Bitte wenden Sie sich an das Gemeindebüro.

Große Krankenstr. 11 (im Gemeindezentrum St. Pauli), 28199 Bremen

Tel.: 69 66 56-00, Fax: 69 66 56-09, E-Mail: neustadt@kirche-bremen.de

Claudia Böttcher, Sylvia Winter

Geöffnet Mo., Mi., Do. und Fr., 9:00 - 13:00 Uhr, Di., 13:00 - 17:00 Uhr
Kontoverbindung: IBAN DE69 2905 0101 0001 1398 07 / BIC SBREDE22XXX

Sind so kleine Hände...

Mein Blick in die Weihnachtskrippe: So kleine Hände! Das verletzte Kind. Ganz ungeborgen im Stall. Nur Vater und Mutter, die das Kind schützen. Es berührt mich dieses Jahr anders, denn vor Augen habe ich Eltern, die nicht schützen. Sie verlieren ihre Nerven, prügeln, schreien, erniedrigen.

Eine 55-Jährige erzählt mir von ihrer Kindheit und ihrer Oma, die hinsah. Sie gab ihr den lebensrettenden Rat:
„Vater und Mutter sollst Du ehren, aber wenn sie Dich schlagen, sollst Du Dich wehren!“ Das stärkte ihre Widerstandskraft.

Eine andere Frau, gleicher Jahrgang, erlebte das Gegenteil: *Keiner hat uns geschützt. Mutter prügelte, Vater prügelt, aber zum Glück fing er erst damit an als ich 8 war. Die Lehrer prügeln auch. Das war normal in den 60-70er Jahren. Keiner rief das Jugendamt. Ich ging selber hin, als ich 16 war, um ausziehen zu können.*

Die kleinen Hände sind nicht mehr klein, aber nervös, die Augen voll Tränen. Schläge hinterlassen Spuren. Ich möchte schreien: Nein, es war nicht normal! Dir geschah wirklich Unrecht!

Und heute? Sprecht ihr mit Vater oder Mutter, wenn ihr Gewalt seht? Und gebt den Kleinen Widerstandskraft?

Möge Gott den Kindern Menschen wie Maria und Joseph zur Seite stellen, die das Kind schützen!



Sind so kleine Hände
 Winz'ge Finger dran
 Darf man nie drauf schlagen
 Die zerbrechen dann

Sind so schöne Münder
 Sprechen alles aus
 Darf man nie verbieten
 Kommt sonst nichts mehr raus

Sind so kleine Seelen
 Offen und ganz frei
 Darf man niemals quälen
 Geh'n kaputt dabei

(Bettina Wegner, 1978)



*25 Jahre
St. Pauli
Stift*



*Ernte-Danke in
Matthias-Claudius*



Ritter Rost in St. Pauli